

PRINZ MÄRZ 2011



Eröffnet  
das Festival  
spitzzüngig:  
Alfred Dorfer  
aus Wien.

Kabarett

## Kleine Kunst ganz groß

Das **19. Stuttgarter Kabarettfestival** beweist, dass Humor keine niveaufreie Zone ist. Im Gegenteil!

**L**andeshauptstadt, Autohauptstadt... das kennt man ja. Sind wir schließlich immer. Kabarettstadt hingegen nur einmal im Jahr. Und ab dem 18. März darf im Kessel endlich wieder gelacht, gelästert, polemisiert und parodiert werden – ganze elf Tage lang. 33 Veranstaltungen mit einer stolzen Quote von 22 Premieren stehen auf der diesjährigen Agenda des Stuttgarter Kabarettfestivals, angeführt von einer Auftaktgala im Theaterhaus, die alle Register kabarettistischer Erquickung ins Felde führt und von der politischen Satire eines Alfred Dorfer (Bild) über elegante Poesie bis hin zu punktgenauem Poetry Slam keine Kleinkunstwünsche offen lässt. Tut das übrige Programm natürlich auch nicht. Da wäre zum Beispiel der begehrte Kabarettpreis

Stuttgarter Besen, der im Rahmen des Festivals am 22.3. nach einem Ausflug in die Wagenhallen wieder in seiner ursprünglichen Heimat, dem Renitentztheater vergeben wird. Mit dabei bei der 19. Auflage des Nachwuchswettbewerbs: ARD-Moderator Dieter Moor und Juror Ottfried Fischer. Noch mehr Kabarett, Theater, Witz und Aberwitz gibt es von Größen wie Uli Keuler, Ulan und Bator, Romy Haag oder Horst Evers – wahlweise auch im Laboratorium, dem Merlin und der Rosenau, die gemeinsam mit dem Renitentztheater und dem Theaterhaus seit Ende 2006 die „Erzeugergemeinschaft Stuttgarter Kabarett“ bilden und auch die 19. Auflage des mal feinsinnigen, mal absurden und mal sarkastischen Kabarettsspektakels gemeinschaftlich ausrichten. Und die können alles. Außer Langeweile. bsp

► 19. Stuttgarter Kabarettfestival, 18.3., 20 Uhr, Theaterhaus (Premiere), 19.-28.3., Renitentztheater, Theaterhaus, Merlin, Laboratorium, Rosenau, [renitentztheater.de](http://renitentztheater.de)